



## .... der Countdown läuft !

Am **15. November** startet **NennungOnline** !

Der 15. November 2004 wird möglicherweise als historisches Datum in die Geschichte des Turniersports hierzulande eingehen. Denn an diesem Tag werden Landesverbände und FN das neue Nennungssystem "NennungOnline" freigeben. Fast 100.000 Reitausweisinhaber und rund 50.000 Pferdesportler der Kategorie C haben von diesem Tag an die Möglichkeit, ihre Turniernennung online abzuschicken. Neben dem seit rund 30 Jahren benutzten System der Nennung per Nennungsscheck und Aufkleber steht dann Turniersportlern wie Veranstaltern ein hochmodernes Nennungssystem zur Verfügung, das zahlreiche Vorteile bietet. Schneller, besser, billiger; so die Zusammenfassung der Vorteile für Nenner wie Veranstalter. Eine erste Vorstellung des neuen Nennungssystems bei einem Seminar vor rund 60 Vertretern professioneller Meldestellen Ende September in Warendorf schloss mit einem sehr positiven Fazit der Profis ab.

Stichwort **schneller**: Innerhalb von Sekunden ist mit NennungOnline die Nennung beim Veranstalter. Ob Zuhause, im Büro oder im Urlaub, von überall und zu jeder Zeit kann genannt werden. Das lästige Scheckausstellen, Briefeintüten und der umständliche Gang zum nächsten Briefkasten gehören damit der Vergangenheit an. Zusätzlich wird der Nennungsschluss für Online-Nenner um drei Tage nach hinten verlegt (da der Postweg eingespart werden kann). Auch die Veranstalter bekommen Zeitvorteile. Schon während die Nennungen eingehen, können laufend per Mausklick die Nennungstrends abgerufen werden. Selbst Veranstalter ohne eigenen Internet-Zugang können die Vorteile des neuen Systems nutzen. Sie können sich per Fax-Abruf über den laufenden Stand informieren.

Stichwort **besser**: Das neue Nennungssystem bietet eine Fülle von zusätzlichen Serviceleistungen an. Per Suchmaschine kann das komplette Turnierangebot nach passenden Turnieren und Prüfungen abgegrast werden. Eine automatische Verlinkung mit den Landesverbandszeitschriften zeigt dem Nenner an, welche Zeitschrift die von ihm ausgewählte Turnierausschreibung enthält. Jederzeit kann er aber auch die Daten seiner Pferde oder der von ihm bereits vorgenommenen Nennungen - inklusive der Zahlungsvorgänge - abrufen. Bei Fragen hilft ihm eine virtuelle Besucherführung, eine Auflistung der häufigsten Fragen (FAQ) sowie ein Call-Center weiter. Für den Veranstalter entfällt bei Online-Nennungen das mühevoll Bearbeiten der Nennungen. Nennungen, die auf dem Postweg verschwinden oder zu spät ankommen gehören damit der Vergangenheit an.

Stichwort **billiger**: Gegen eine Gebühr von 85 Cent je Nennungsvorgang (damit können je Teilnehmer eine unbegrenzte Zahl von Pferden und Starts pro Turnier reserviert werden) ist man dabei. Briefporto, Scheckgebühren und die Nachforderungsgebühren für Reiterscheckheft und Pferdeaufkleber entfallen. Mit einem automatischen Lastschriftverfahren werden Nenngeld und Nennungsgebühren sicher und immer passend eingezogen. Überbezahlungen, die den Nenner ärgern, aber auch Unterdeckungen, die dem Veranstalter Verdruss bereiten, gibt es nicht mehr. Da die aufwendige Nennungsbearbeitung auf Veranstalterseite wegfällt, haben die Vereine auch hier die Chance, Geld zu sparen.

Einen Haken hat das Nennungssystem "NennungOnline" jedoch. Chronische Zahlungsverweigerer haben keine Chancen mehr. Sie können von den Landeskommisionen und der FN gesperrt werden. Eine Aussicht, die alle ehrlichen Nenner und die Vereine freuen sollte.

**Wie kann man mitmachen?** Ganz einfach: Ab dem 15. November auf [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) "NennungOnline" anklicken und alles andere geht fast von alleine. Weitere Informationen zur "NennungOnline" enthält auch die Antragskarte auf Wiederausstellung des Jahreturnierlizenzen, die ab November 2004 an die Reit- und Fahrausweisinhaber versandt wird.

**Ausführliche Informationen** zu dem neuen Nennungssystem, sowie ein **NennungOnline-Forum** finden Sie auf den Internetseiten der FN ([www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)).